

Rapperswil-Jona
Oberstufe Burgerau



Lernen an der Oberstufe Burgerau



Herzlich willkommen zum Informationsabend
16.06.2026



Begrüssung

Ein gewachsenes Konzept — der Weg zum Schulstart 2026/27

1

April 2023

Vision Burgerau 2030

Lehrpersonenteam
verabschiedet den
Orientierungsrahmen für
individuelles Lernen.

2

2024

Hospitationen

Besuche an Schulen mit
vergleichbarem Modell —
Sportschule Rapperswil-Jona,
Walenstadt, Herisau, Gossau.

3

März & Mai 2026

Beschluss & Bewilligung

Schulrat Rapperswil-Jona ·
Amt für Volksschule des
Kantons St. Gallen.

4

ab August 2026

Start mit der 1. Oberstufe

Das neue Lernmodell gilt für
den eintretenden Jahrgang
über die gesamte
Oberstufenzeit.
Wissenschaftlich begleitet.

Mehrjähriger Entwicklungsprozess · ressourcenneutral · kantonal bewilligt · wissenschaftlich begleitet



Fragen, die Sie sicher beschäftigen...

- 1 Wird mein Kind auf Sek-Niveau durch die Mischung unterfordert?
- 2 Wird mein Kind auf Real-Niveau überfordert?
- 3 Lernt mein Kind genug? Ist der Abschluss anschlussfähig?
- 4 Werden die Jugendlichen sich selbst überlassen?



Die Lernlandschaft als Raum



16.06.2026

OSBU

1

Fester Arbeitsplatz

Jede Schülerin und jeder Schüler hat einen persönlichen Platz.

2

Klare Zonen

Austauschbereich, Inputbereich, Rückzugs-/Lernbereich

3

Mind. 2 Lehrpersonen

In einigen Lektionen sind drei Lehrpersonen gleichzeitig für zwei Klassen anwesend.



Verschiedene Arbeitsformen

Innerhalb der gleichen Lektion — je nach Aufgabe.

Individuell

Allein an einer Aufgabe, im eigenen Tempo

Zu zweit oder in Gruppen

Aufgaben mit gemeinsamer Bearbeitung

Gegenseitig erklären

Schülerinnen und Schüler erklären sich Inhalte untereinander

Inputs der Lehrperson

Erklärungen — wie aus der Primarschule gewohnt

Keine Selbstüberlassung — Unterricht passt sich der Aufgabe an, Lehrpersonen in der Verantwortung



Aufgaben auf passendem Niveau

The screenshot shows a web interface for LearningView.org. The top navigation bar is blue with links: 'KURSE VERWALTEN', 'UNTERRICHTEN IN S2B BW_SI', and 'ALLE MATERIALIEN'. The main content area is titled 'Thema Lernaufgabe 4'. It includes a description: 'Beschreibung, z.B. Lernziele, Kompetenzen (optional): Verben im Perfekt mit **haben** oder **sein** bilden. erkennen, dass mehrteilige Zeitformen mit Hilfsverben gebildet werden.' Below this, there are two sections: 'Erweitert' and 'Vertiefung', each with a list of tasks. The 'Erweitert' section includes tasks like 'alle sechs Zeitformen erkennen und bestimmen' and 'Zeitenformen in Sätzen korrekt anwenden'. The 'Vertiefung' section includes tasks like 'untersuchen, welche Zeitenformen in verschiedenen Textsorten verwendet werden' and 'einen Text gezielt in eine andere Zeitenform umschreiben'.

Gleiches Thema, unterschiedliche Anforderungsniveaus

Sek-Aufgaben fordern anspruchsvoll.
Real-Aufgaben fordern ebenfalls — aber anders.

Welche Aufgabe Ihr Kind bearbeitet, wird mit den Lehrpersonen besprochen und regelmässig überprüft.

Beim Rundgang: verschiedene Aufgabensets zum Anschauen.



Beispiel: Lernziele zum gleichen Thema

Aus dem RZG-Unterricht — Thema Europäische Union

Real

- 1 Ich kann richtige Aussagen zur Europäischen Union erkennen.
- 2 Ich kann zentrale Begriffe zur EU (z.B. Binnenmarkt, Personenfreizügigkeit, Schengen/Dublin) beschreiben.

Grundlegende Anforderungen

Sek

- 1 Ich kann zentrale Begriffe zur EU (z.B. Binnenmarkt, Personenfreizügigkeit, Schengen/Dublin) nennen.
- 2 Ich kann die Entwicklung der EU in eigenen Worten zusammenfassen (von der EGKS bis zur heutigen EU).
- 3 Ich kann die EU mit anderen Wirtschafts- und Staatengruppen (z.B. USA, China, Russland) vergleichen und Unterschiede analysieren.
- 4 Ich kann die Bedeutung des EU-Binnenmarkts für die Schweiz anhand von Beispielen erklären.
- 5 Ich kann Chancen und Herausforderungen einer gemeinsamen EU-Aussengrenze beurteilen (z.B. Migration, Schengen, Seenotrettung).

Erweiterte Anforderungen



Ein Schultag - Beispiel OS1a (Montag–Mittwoch)

Eigenständige Lernzeit, klassengebundener Unterricht und Förderung

	Montag	Dienstag	Mittwoch
07:25–08:10	Aufgaben (freiw.)	Religion (WF)	ELZ
08:15–09:00	ELZ	ELZ	Gestalten
09:05–09:50	ELZ	ELZ	
10:10–10:55	ELZ + SHP	ELZ	
11:00–11:45	ELZ	Musik	
11:50–12:35	Mittag	Mittag	Nachmittag schulfrei
12:40–13:25	Aufgaben (freiw.)	Aufgaben (freiw.)	
13:30–14:15	ELZ	ELZ	
14:20–15:05	ELZ + SHP	ELZ	
15:20–16:05	Sport	BG	
16:10–16:55			

In der eigenständigen Lernzeit (ELZ) wird an Fächern wie Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, NT und M&I gearbeitet.

Eigenständige Lernzeit (ELZ)
 Klassengebundener Unterricht
 Angebote & Förderung
 Pause / schulfrei



Ihre Ansprechpersonen



OS1a

Tabea Spinas



OS1b

Mara Stähli



OS1c

**Simeon
Schmidmeister /
Mario Spiegelberg**



OS1d

Natasa Milanovic



Coaching — eine feste Bezugsperson



Jedes Kind hat eine feste Coaching-Person — eine Lehrperson, die regelmässig mit ihm spricht. Zum Beispiel zu diesen Fragen:

- Wo stehst du gerade?
- Woran lernst du?
- Was brauchst du als nächstes?

Ihre Ansprechperson als Eltern bleibt die Klassenlehrperson.



Sorge 1

Wird mein Kind auf Sek-Niveau durch die Mischung unterfordert?

Nein.

Was Ihr Kind bearbeitet, hängt von der Lernaufgabe ab — nicht davon, wer im gleichen Raum sitzt. Sek-Aufgaben sind anspruchsvoll, unabhängig vom Klassenverbund.

Was sich ändert: Ihr Kind lernt mit anderen Kindern — auch mit solchen, die anders lernen. Das erweitert die Perspektive, ohne das Tempo zu schwächen. Die Wahl der Lernpartner ist über beide Klassen der LL möglich.

Forschung zu vergleichbaren Modellen zeigt: Starke Lernende verlieren in typengemischten Klassen nichts.



Sorge 2

Wird mein Kind auf Real-Niveau überfordert?

Nein.

Die Lernaufgaben sind so gestaltet, dass sie zum Lernstand Ihres Kindes passen. Der Anspruch bleibt auf Real-Niveau — die Umgebung verändert sich.

Manchmal entdeckt ein Kind, dass es eine Aufgabe auch auf höherem Niveau bewältigen kann. Sich in einzelnen Bereichen mehr zutrauen, ohne dass die ganze Klasse das thematisiert — das ist eine Chance, die das klassische Modell nicht bietet.



Sorge 3

Lernt mein Kind genug? Ist der Abschluss anschlussfähig?

Ja, unverändert.

Es gilt der Lehrplan 21. Die Zeugnisse werden nach Schultyp ausgestellt. Promotion und Übertritt richten sich nach der kantonalen Handreichung Schullaufbahn.

Die Anschlussfähigkeit an Berufslehren und weiterführende Schulen — auch die Kantonsschule — ist gewährleistet. Das ist unser Auftrag, unabhängig von der Organisationsform des Unterrichts.



Sorge 4

Werden die Jugendlichen sich selbst überlassen?

Nein.

In den Hauptlernzeiten sind immer mindestens zwei, oft drei Lehrpersonen in der Lernlandschaft. Die Kinder werden bei ihrer Arbeit begleitet — durch Erklärungen, Fragen, Rückmeldungen.

Die Selbstständigkeit wird schrittweise aufgebaut: anfangs der ersten Oberstufe mit sehr hoher Struktur. Im Laufe der Zeit wird schrittweise mehr Eigenverantwortung übergeben.

Jedes Kind hat zudem seine Coaching-Person als fixe Ansprechperson.



Ihre Fragen

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen — jetzt oder gleich beim Rundgang im Schulhaus.



Wie es weitergeht

Di 17.06.2026 10.10 – 11.45 Uhr	Wellentag
Sommerferien	Einrichten der Lernlandschaften Alpha und Beta
Mo 10.08.2026 08.00 Uhr	Start Schuljahr 2026/27
Di 25.08.2026 19.30 Uhr	Elternabend · Evangelisches Zentrum Rapperswil-Jona
4. Schulwoche	Kennenlernwoche
Do 11.09.2026 voraussichtlich	Elternbesuchstag

Anpassungen der Coaching-Zuordnung im ersten Quartal möglich.



Rundgang im Schulhaus

In Klassengruppen mit der Klassenlehrperson Ihres Kindes.

- Lernlandschaft Beta — Möblierung als Muster sichtbar, weitere Einrichtung über den Sommer.
- Verschiedene Lernmaterialien als Aufgabensets auf dem Tisch zum Anschauen. N55 + N58
- Lernlandschaft Alpha — wird über die Sommerferien eingerichtet.
- Auf dem Rundgang Gelegenheit für Fragen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.